

Antrag auf Erteilung

Jahresjagdschein Jugendjagdschein Ausländerjagdschein Falknerjagdschein
 für 1 Jahr 2 Jahre 3 Jahre
 als Tagesjagdschein (vierzehn aufeinanderfolgende Tage)

Antragsteller/in

Name, Vorname:			Geburtsname:	
Geburtsdatum:	Geburtsort:	Staatsangehörigkeit:		Beruf:
Straße, Hausnummer:			Ortsteil:	
Postleitzahl, Ort:			Telefon:	
Geburts- und Vorname der Mutter:				

Falls Antragsteller/in minderjährig

Name und Vorname des Vaters:
Name und Anschrift des Erziehungsberechtigten:

Jagdschein wird beantragt	vom:	bis:
<input type="checkbox"/> Ein Jagdschein war mir bisher nicht erteilt		
<input type="checkbox"/> Letzter Jagdschein	vom:	bis:
Jagdscheinart:	Nr.:	
Erteilt durch:		

- Ich bin in keinem Jagdbezirk als Eigentümer, Nießbraucher, Pächter oder aufgrund einer entgeltlichen Jagderlaubnis zur Jagd befugt.
 Ich bin in folgenden Jagdbezirken zur Jagd befugt:

Ort und Bezeichnung der Jagd	Rechtsgrund der Jagdbefugnis (Eigenjagdbezirk, Jagdpächter, Mitpächter, Unterpächter, entgeltliche Jagderlaubnis)	Anrechnungszeitraum		Fläche der Jagdbefugnis in ha *
		von:	bis:	
Gesamtfläche				

*** Erläuterung**

- Als Fläche ist einzutragen, sofern in einem Jagdbezirk
 - eine Person allein zur Jagd befugt ist, die gesamte Fläche,
 - mehrere Personen als Mitpächter zur Jagd befugt sind, die anteilige Fläche (z. B. bei 4 Mitpächtern 1/4)
 - entgeltliche Jagderlaubnisse erteilt sind, sowohl für den Revierinhaber als auch die Erlaubnisnehmer die anteilige Fläche (wie bei Mitpächtern, z. B. 1 Revierinhaber, 3 Erlaubnisnehmer = 1/4 Anteil).
- Unterverpachtete Flächen sind von der Gesamtfläche abzuziehen.
- Eine unentgeltliche Jagderlaubnis oder eine Erlaubnis zu Einzelabschüssen ist nicht zu berücksichtigen. Eine entgeltliche Jagderlaubnis ist auch dann voll zu berücksichtigen, wenn sie inhaltlich beschränkt ist (z. B. nur für Niederwild oder nur für eine bestimmte Wildart).
- Eine Jagdbefugnis als angestellter Jäger – Forstbeamter, Jagdaufseher usw. – ist nicht zu berücksichtigen.

Selbstauskunft und Zustimmung zur Prüfung der jagdrechtlichen Zuverlässigkeit nach § 17 BJagdG

ja nein

- Ich versichere hiermit, dass ich die körperliche Eignung zur Jagd besitze.
- Ich bin in den letzten 5 Jahren vor Abgabe dieser Erklärung zu einer Freiheitsstrafe, Jugendstrafe, Geldstrafe von mindestens 60 Tagessätzen oder mindestens zweimal zu einer geringeren Strafe rechtskräftig wegen der in § 17 BJagdG aufgeführten Tatbestände verurteilt worden.
- Ich habe wiederholt oder gröblich gegen jagd-, tierschutz- oder naturschutzrechtliche Vorschriften, das Waffengesetz, das Sprengstoffgesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen verstoßen.
- Gegen mich ist ein staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren oder gerichtliches Strafverfahren anhängig.
- Ich bin geschäftsunfähig oder in der Geschäftsfähigkeit beschränkt, trunk- und/oder rauschgiftsüchtig, geisteskrank oder geistesschwach.
- Ich stimme widerruflich zu, dass die Untere Jagdbehörde rechtzeitig (ca. 3 Monate) vor Ablauf des hiermit beantragten Jagdscheines, anlässlich meiner nächsten Jagdscheinverlängerung, meine erforderlichen Daten von der Polizei, von dem Meldeamt, sowie aus dem Bundeszentralregister abfragt und für dienstliche Zwecke speichert.

Als Anlage füge ich bei:

- Zeugnis über die gemäß § 15 (5) des BJagdG i. d. F. vom 29.09.1976 bestandene Jägerprüfung (nur erforderlich, wenn Antragsteller vor dem 1. April 1953 noch keinen Jagdschein besessen hat oder den ersten Jagdschein löst.)
- Nachweis einer abgeschlossenen Jagdhaftpflichtversicherung gemäß § 17 Abs. 1 Punkt 4 BJagdG (mindestens 500.000 € für Personen- und 50.000 € für Sachschäden) bei der

Versicherung: _____

Versicherungsnummer: _____

- 2 Passbilder 3,5 x 4,5 cm, nicht älter als 6 Monate (nur erforderlich, bei Erstausstellung eines Jagdscheines oder wenn keine Verlängerungsmöglichkeit im Jagdschein mehr besteht)

Ich bestätige, dass ich über den Umgang mit meinen Daten gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) informiert wurde. Die Allgemeinen Hinweise können unter www.l-o-s.de (Rubrik Landwirtschaftsamt) nachgelesen werden.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!

- Jagdschein wird nach Antrag erteilt.
- Jagdschein wird nach Antrag nicht erteilt.
- Gebühr _____ € und Abgabe _____ € entrichtet.

Beeskow, den

Unterschrift

Empfangsbestätigung

Der Jagdschein Nr. _____ wurde mir heute ausgehändigt.

Beeskow, den

Unterschrift des Antragstellers